



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Weniger Immobilienkredite für Senioren und Familien**

#### **Neue Kreditrichtlinie: Genossenschaftsbanken in der Region Trier fordern Nachbesserungen**

**Region Trier.** Obwohl er ein schuldenfreies Einfamilienhaus besitzt und eine monatliche Rente bezieht, erhielt ein 80-jähriger Mann von seiner Bank keinen Kredit für die Sanierung seines Badezimmers. Grund für die Ablehnung des Kreditwunsches: Die neue, Ende März in Kraft getretene Wohnimmobilienkreditrichtlinie, die höhere Anforderungen an die Kapitaldienstfähigkeit von Kreditnehmern stellt. Im konkreten Fall musste die Bank sich so verhalten, weil die Laufzeit des Kredits die statistische Lebenserwartung des Mannes überschritten hätte.

„Der Fall des älteren Herrn ist kein Einzelfall“, so Andreas Theis, Vorstandsmitglied der Volksbank Eifel eG. Eine Umfrage unter den Mitgliedern des Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverbands (RWGV) habe den Eindruck bestätigt, dass die von der EU beschlossene und danach in deutsches Recht übertragene Richtlinie zu einer vermehrten Ablehnung von Kreditanträgen geführt habe. Jeder vierte Ablehnungsbescheid habe zudem junge Familien betroffen. Der Traum von den eigenen vier Wänden sei hier erst mal geplatzt, weil Elternzeit und Erziehungspausen als Risiken zu bewerten seien. In den meisten Fällen sei die Kreditvergabe daran gescheitert.

25 Wie die Blitzumfrage des RWGV ergab, haben die Neurege-  
lungen bei vier von fünf Banken in diesem Geschäftsfeld zu  
einem Rückgang der Kreditzusagen geführt. Im Schnitt lag  
die Zahl der Bewilligungen um etwa 15 Prozent unter der  
Vergleichszahl des Vorjahres. Bei der besonders betroffenen  
30 Kundengruppe der Senioren wurde jede dritte Anfrage nega-  
tiv beschieden. Bei jungen Familien traf die Absage jedes  
vierte Investitionsvorhaben.

Auf die Kritik der befragten Kreditgenossenschaften stieß  
35 auch der mit Einführung der Richtlinie verbundene Mehrauf-  
wand. Norbert Friedrich, Vorstandsmitglied der Volksbank  
Trier eG erklärt: „Ohne dass unsere Kunden einen Vorteil  
davon hätten, stellen wir bei uns einen höheren Aufwand an  
Zeit, Personal und Technik fest.“

40 Vor diesem Hintergrund wünschen sich die befragten Kredit-  
genossenschaften von der Politik eine Nachbesserung der  
Richtlinie. Michael Hoeck, Vorstandssprecher der Vereinig-  
ten Volksbank Raiffeisenbank eG in Wittlich fordert: „Es kann  
45 und darf nicht sein, dass der Aufbau von Immobilienvermö-  
gen bei jungen Familien oder Investitionen älterer Menschen  
in einen seniorengerechten Umbau in der beschriebenen  
Weise verhindert werden.“